Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 111 (1985)

Heft: 45

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aktuell geworden

Die Kieler Landwirtschaftskammer hat die Zucht von Sumpfbibern als Produktionsalternative empfohlen. Sumpfbiberfleisch gilt als Delikatesse. Jetzt könnte also doch Tatsache werden, was eine Mauerinschrift in Zürich vor Jahren empfahl: «Schützt die Wälder — esst mehr Biber!» *fhz*

Dies und das

Dies gelesen (in der «Schweizer Illustrierten» und üppig bebildert, notabene): «Wer heute Karriere machen will, darf mit seinen Reizen nicht geizen.»
Und *das* gedacht: Wenn alle, die mit ihren Reizen nicht geizen, Karriere miechen! *Kobold*

Team ...

... gilt unterdessen als Abkürzung für: «*T*oll, *e*n *a*ndere *m*achts!» *Poldi*

Aufgegabelt

Auch ich finde, dass das Kino an Autorität und Prestige, an Geheimnis und Magie verloren hat. Die gigantische Leinwand, die bedrohlich vor einem ergebenen Publikum aus winzigkleinen Menschen aufragt, die verzaubert zu den riesigen Gesichtern, Lippen und Augen aufschauen, die in einer anderen, unerreichbaren, phantastischen und doch realen Dimension — ähnlich der des Traums — leben und atmen, diese grosse, magische Leinwand kann uns nicht mehr faszinieren. Wir sind nämlich grösser als sie — seht her, wie klein wir sie gemacht haben! Dort steht sie, handlich wie ein Kissen, zwischen Bücherschrank und Blumenständer. Manchmal steht sie sogar in der Küche, neben dem Kühlschrank. Sie ist ein Haushaltgerät geworden, und wir — im Sessel sitzend, die Fernbedienung in der Hand — üben eine totale Macht über diese kleinen Bilder aus und machen nieder, was uns fremd oder langweilig erscheint.
Federico Fellini

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Vergleichsweise

Seit 1932 waren die Akten über die Entführung und Ermordung des Babys von Charles Lindbergh, dem weltberühmten fliegenden Ozeanüberquerer im Alleingang, verschwunden. Jetzt, nach 53 Jahren, sind sie laut Pressenotiz bei der Familie des ehemaligen Gouverneurs des US-Bundesstaates New Jersey wieder aufgetaucht: Er hatte sie damals verlegt.
Und da regt sich unsereiner auf, wenn er einen müden billigen Kugelschreiber oder den Korken zur Weinflasche «verhühnert» hat! *wt.*

«Geigen mag ich eigentlich lieber als Klaviere.»
«Was, Sie spielen ein Instrument?»
«Nein, ich bin Zügelmann.»

Kürzestgeschichte

Auf den Hund gekommen

Täglich geht der Mann in die Metzgerei und verlangt zwei Rindsfilets für seinen Liebling. «Und bitte zweimal durch den Wolf drehen, damit er sich den Magen nicht verdirbt.»

«Kassensturz», 28.7.85 *Heinrich Wiesner*